

GEMEINDE TRATTENBACH

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am **21. März 2013** im Gemeindeamt Trattenbach.

Die Einladung erfolgte am 14. und 15. März 2013 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Johannes Hennerfeind

Vizebürgermeister Markus Trettler

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Franz Polleres

GR Markus Schneeweis

GR Martin Schabauer

GR Franz Ofner

GR Peter Dissauer (ab 19.10 Uhr)

GGR Johannes Wappel

GR Willibald Tauchner

GR Hubert Haider

GR Susanne Haidbauer

GR August Fischer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Sekr. Petra Trettler (Schriftführer)

Eva Schödl, GF Wiener Alpen in NÖ GmbH
(bei TOP 3, 19.00 bis 20.15 Uhr)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Gerhard Stangl

GR Johannes Ganster

GR Daniela Ofner

GR Peter Dissauer (bis 19.10 Uhr)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bgm. Johannes Hennerfeind

Die Sitzung war öffentlich in den Punkten 01 bis 09 und 11.

Die Sitzung war nicht öffentlich im Punkt 10.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am **24. Mai 2013** genehmigt.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 13. Dezember 2012
- Pkt. 02: Kassenprüfungsberichte
- Pkt. 03: Beitritt Wiener Alpen in NÖ GmbH
- Pkt. 04: Beschluss über den Rechnungsabschluss 2012
- Pkt. 05: Beschluss der Verordnung betreffend Änderung des ROP
- Pkt. 06: Abschluss Grundbenützungsvertrag mit dem Land NÖ
- Pkt. 07: Umstufung der Gemeinde Trattenbach von Ortklasse II auf Ortsklasse I
- Pkt. 08: Förderansuchen Jagdausschüsse
- Pkt. 09: Ankauf PC-Anlage
- Pkt. 10: Wohnungsvergabe im Haus Nr. 65
- Pkt. 11: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bgm. begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01. Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 13. Dezember 2012

Herr Bgm. erklärt, dass das GR-Sitzungsprotokoll vom 13.12.2012 an die Klubsprecher versendet wurde und erklärt, dass keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, damit gilt das Protokoll als genehmigt.
Es erfolgt die Unterfertigung des Protokolles.

Herr GR Peter Dissauer kommt (19.10 Uhr).

02. Kassenprüfungsberichte

Der Bgm. übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschuss, Frau GR Susanne Haidbauer.

Frau GR Susanne Haidbauer berichtet, dass am 19. Dezember 2012 eine unangesagte Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

Die Prüfung der Kassenbestände ergab die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Die Einnahmen und Ausgaben vom Kindergarten wurden überprüft, diese bewegen sich im Rahmen des Voranschlags. Jedoch wurde festgestellt, dass nicht alle Waren, die beim örtlichen Nahversorger zur Verfügung stehen, auch dort gekauft wurden.

In der Sitzung am 13. März 2013 ergab die Prüfung der Kassenbestände die Übereinstimmung vom Soll- mit dem Istbestand.

Der Rechnungsabschluss 2012 wurde überprüft, die Abweichungen wurden besprochen und vom Kassenverwalter erörtert.

Die Kassenprüfungsberichte werden von den Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

03. Beitritt Wiener Alpen in NÖ GmbH

Der Bgm. berichtet, dass die Vertreter der Wiener Alpen in NÖ GmbH bei ihm vorgeschlagen haben, damit Trattenbach wieder als aktives Mitglied beitrifft. Der Bgm. begrüßt Frau Eva Schödl, Geschäftsführerin der Wiener Alpen in NÖ GmbH, die sich bereit erklärt, die Situation zu erörtern und sich den Fragen der Gemeinderatsmitglieder zu stellen.

Frau Schödl berichtet zu den Wiener Alpen in NÖ GmbH:

In Trattenbach gibt es viele touristische Angebote, wie den Feistritzal-Radweg, das weitläufige Wandergebiet (großes Potential) und den Wittgenstein.

Als passives Mitglied kann sich die Gemeinde Trattenbach außer einem Eintrag in die Preisliste und das Aufscheinen auf der Homepage der Wiener Alpen nicht viel erwarten, es wird also für die Gemeinde Trattenbach kein Marketing betrieben.

In den letzten Jahren wurden 2 Themen-Schwerpunkte ausgearbeitet:

Radfahren: Eurovelo 9, Piestingtal- und Feistritzal-Radweg

Wandern: Leitwanderweg (Wiener Alpenbogen)

Diese Schwerpunkte sollen dazu dienen, die Nächtigungen zu steigern.

In Trattenbach gibt es gut funktionierende Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für die Gemeinde Trattenbach als aktives Mitglied € 1.700,00.

Für die Projekte Radfahren und Wandern sind folgende Beiträge zu bezahlen:

Radfahren: € 1.500,00 für die Jahre 2013 und 2014

Wandern: € 3.500,00 auf 5 Jahre, wobei hier der Mitgliedsbeitrag eingerechnet wird, also käme die finanzielle Belastung der Gemeinde Trattenbach für die Jahre 2013 und 2014 auf € 5.000,00 und danach auf weitere 3 Jahre nur mehr auf € 3.500,00.

Damit wäre der Anschluss an die Kampagnen der NÖ-Werbung gegeben und Trattenbach scheint überall auf (wird mitbeworben).

Der Beitrag, der einbezahlt wird, kommt auch – laut den neuen Verträgen – wieder der Region zugute (Änderung gegenüber den alten Verträgen).

Auf die Frage eines Gemeindevertreters betreffend besserer Kommunikation, gibt Frau Schödl bekannt, dass es laufen Newsletters gibt, die gerne auch an Gemeindevertreter versendet werden können. Frau Maria Maier ist die zuständige Vertreterin der Wiener Alpen für die Gemeinde Trattenbach. Die Informationen sollten über die Portalorte, in unserem Fall Marktgemeinden Kirchberg und Mönichkirchen, an die weiteren Mitgliedsorte weiter gegeben werden.

Durch die derzeitige Konstellation werden nur die Portalorte Kirchberg und Mönichkirchen beworben. Die Erlebnisregion Wechselland kann kein eigenes Marketing machen, denn das Marketing macht für diese Region die Wiener Alpen in NÖ GmbH.

Derzeit ist eine neue Homepage der Wiener Alpen in Arbeit, dabei würde sich eventuell die Erlebnisregion Wechselland eine eigene Homepage ersparen.

Die Vertreter der Wiener Alpen in NÖ GmbH sind gerne bereit, bei weiteren Gemeinderatssitzungen Informationen zu geben.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bedankt sich der Bgm. Johannes Hennerfeind bei Frau Schödl für Ihr Kommen und die Information.

Frau Schödl hat eine Präsentation vorbereitet, die diesem Protokoll beiliegt (siehe Beilage 1).

Frau Schödl verlässt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Beilage 1

04. Beschluss über den Rechnungsabschluss 2012

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2012 ist durch zwei Wochen hindurch (vom 6. bis 20. März 2013) zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Trattenbach aufgelegt. Die Auflage war öffentlich kundgemacht.

Es wurden keine Stellungnahmen hierzu eingebracht.

Jeder im GR vertretenen Fraktion wurde zu Beginn der Auflage ein Entwurf des Rechnungsabschlusses ausgefolgt. Da im vorliegenden Entwurf die Haftungen der Gemeinde Trattenbach nicht ausgewiesen waren, werden entsprechende Austauschblätter an die Klubsprecher weiter gegeben. Ansonsten wurden keine Änderungen vorgenommen.

Jeder Gemeinderat hat mit der Einladung zur heutigen Sitzung eine Zusammenstellung des OH und des AOH erhalten.

Der Bgm. erläutert anhand der Zusammenstellung die Ausgaben und Einnahmen vom AOH.

Da keine weiteren Wortmeldungen dazu erfolgen, stellt der Bgm. den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das HH-Jahr 2012 zu genehmigen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

05. Beschluss der Verordnung betreffend Änderung des ROP

Der Bgm. erklärt, dass der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung am 21. Juni 2012 beschlossen hat, das örtliche Raumordnungsprogramm in folgenden Punkten zu ändern:

1. Umwidmung des bestehenden Parkplatzes neben dem Feuerwehrhaus auf Baulandkerngebiet und des Grundstückes oberhalb des Hauses auf öffentliche Verkehrsfläche
2. Wegfall des Grüngürtels entlang des Trattenbach vom Anwesen Günter und Christiane Schabauer bis zur Brücke oberhalb des Feuerwehrhauses

Der Entwurf der beabsichtigten Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes lag in der Zeit vom 10. Dezember 2012 bis 21. Jänner 2013 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt Trattenbach auf. Die entsprechende Kundmachung wurde an der Amtstafel in Trattenbach und in allen anrainenden Gemeinden kundgemacht. Die von der Umwidmung betroffenen und anrainenden Grundeigentümer wurden ebenfalls nachweislich verständigt. Außerdem wurde die Auflage in der Gemeindezeitung vom Dezember 2012 veröffentlicht.

Es liegen nun das Gutachten des ASV für Raumordnung, DI Franz Schweighofer, und des ASV für Naturschutz, Dr. Werner Haas, vor.

Obwohl der Gemeinderat am 22. November 2012 nochmals beschlossen hat, den Grüngürtel entlang des Baches zu entfernen, haben beide Sachverständige kein positives Gutachten dazu abgegeben.

Die Umwidmung im Bereich des Feuerwehrhauses (mit Berücksichtigung des Grüngürtels) wurde von beiden Sachverständigen positiv beurteilt, sodass die entsprechende Verordnung für diesen Umwidmungspunkt beschlossen werden kann.

Es liegt nun ein neuer Beschlussplan und ein Ergänzungsbericht vor, der auch den neuen Parkplatz am Anwesen der Familie Schwarz ausweist (keine Umwidmung).

Der Bgm. verliert den Verordnungsentwurf.

Der Bgm. stellt den Antrag, die vorliegende Verordnung zu beschließen (Beilage 2).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Beilage 2

06. Abschluss Grundbenützungsvertrag mit dem Land NÖ

Im Jahr 2006 wurde die bestehende Ufermauer hinter dem Gemeindeamt Trattenbach um ca. 95 cm erhöht, damit eine ebene Parkplatzfläche zustande kommt.

Aufgrund der damals vorliegenden Katasterplänen konnte angenommen werden, dass der Platz bis zur Bachmauer zum Anwesen der Gemeinde Trattenbach gehört. Aufgrund der nun vorliegenden Vermessung wurde von der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie von der Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt bekannt gegeben, dass hier teilweise bereits der Grund des Trattenbaches und somit der Republik Österreich in Anspruch genommen wurde.

Aus diesem Grund musste nun eine wasserrechtliche Bewilligung zur Ufermauererhöhung beantragt werden. Die entsprechende Verhandlung fand bereits am 28. Jänner 2013 statt und die Ufermauererhöhung wird bewilligt.

Die Abteilung Wasserrecht und Schifffahrt des Amtes der NÖ Landesregierung verlangt nun eine Vermessung der Ufermauer in diesem Bereich, sodass diese zur Gänze auf dem Grundstück der Gemeinde Trattenbach liegt. Nach Vorliegen des Teilungsplanes ist dieser Teil käuflich zu erwerben.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist mit der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung – Wasserbau), vertreten durch den Landeshauptmann von NÖ als Verwalter des öffentlichen Wassergutes und der Gemeinde Trattenbach ein Grundbenützungsvertrag abzuschließen. Die Gemeinderatsmitglieder verzichten auf die Verlesung des Vertrages.

Herr GR Willibald Tauchner appelliert, dass vor einem Bauvorhaben, die Grenzen eruiert werden.

Der Bgm. stellt den Antrag, den vorliegenden Grundbenützungsvertrag mit dem Land NÖ als Verwalter des öffentlichen Wassergutes der Republik Österreich abzuschließen (Beilage 3).

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

Anschließend erfolgt die Unterfertigung des Vertrages.

Beilage 3

07. Umstufung der Gemeinde Trattenbach von Ortsklasse II auf Ortsklasse I

Mit Schreiben vom 4. Jänner 2013 hat die Abteilung Tourismus des Landes NÖ folgendes bekannt gegeben:

Jede Gemeinde in NÖ ist laut Verordnung der NÖ Landesregierung in eine Ortsklasse eingestuft (Ortsklasse I – hohe Tourismusbedeutung, Ortsklasse II – mittlere Tourismusbedeutung, Ortsklasse III – wenig Tourismusbedeutung). Die Gemeinde Trattenbach ist gemäß der derzeit gültigen Verordnung über die Gliederung der Gemeinden in Ortsklassen (nach ihrer Tourismusbedeutung), LGBI. 7400/1-17, eine Gemeinde der Ortsklasse II (gesetzliche Einstufung/IST-Einstufung).

Sachliche Voraussetzung für eine Einstufung in eine Ortsklasse ist einerseits das Gegebensein der dieser Ortsklasse entsprechenden Tourismusbedeutung (zu be-

werten anhand der jeweiligen Tourismuszahlen) und andererseits das Vorhandensein eines entsprechenden Tourismusangebotes mit wirtschaftlicher Bedeutung.

Die Tourismusbedeutung einer Gemeinde ist in Abständen von fünf Jahren anhand folgender Tourismuszahlen festzustellen:

- Nächtigungszahl: Fünfjähriger Durchschnitt der Zahl der Nächtigungen von Gästen in einer Gemeinde
- Nächtigungsintensität: Der auf jeden Einwohner der Gemeinde entfallende Anteil an der Nächtigungszahl dieser Gemeinde.
- Spezifischer Tourismusumsatz: Anteil des gesamten steuerpflichtigen Umsatzes aller Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe in der Gemeinde pro Einwohner.

Die für eine Gemeinde ermittelten Maßzahlen werden an dem für jede Maßzahl errechneten NÖ-weiten, repräsentativen Median gemessen. Dies ist jeweils jener Wert, der von der einen Hälfte der NÖ Gemeinden nicht erreicht und von der anderen Hälfte der Gemeinden überschritten wird. Je nachdem, in welchem Verhältnis die Maßzahlen einer Gemeinde zu den entsprechenden Medianen stehen, ist eine Gemeinde in ihrer Tourismusbedeutung als Ortsklasse I, II oder III-Gemeinde zu sehen (SOLL-Einstufung/SOLL-Empfehlung).

Die Abteilung Statistik der NÖ Landesregierung hat eine Neuberechnung der Tourismusmaßzahlen aller NÖ Gemeinden und eine Neuermittlung der Mediane durchgeführt. Dabei wurden die Gästenächtigungen 2005 bis 2009, Einwohnerdaten 2005 bis 2009 und die Umsatzdaten bzw. Einwohnerdaten 2008 herangezogen. Aus dieser aktuellen Studie von 2011 ergibt sich für die Gemeinde Trattenbach eine SOLL-Einstufung/SOLL-Empfehlung in die Ortsklasse I.

Da die Gemeinde Trattenbach derzeit in der Ortsklasse II eingestuft ist, hat die Gemeinde nun folgende Möglichkeiten die Förderfähigkeit zu erhalten:

1. Einbringung eines Antrages auf Umstufung von Ortsklasse II in Ortsklasse I beim Amt der NÖ Landesregierung.
Außer dem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss muss auch das touristische Angebot mit wirtschaftlicher Bedeutung bzw. der touristischen Entwicklung der Gemeinde durch Prospekte, Veranstaltungskalender, etc. nachgewiesen werden.
2. Mitteilung des Nichtvorliegens der Voraussetzung für eine Höherstufung
Darin muss begründet werden, warum die Gemeinde die Höherstufung nicht beantragen will.

Sollte eines der beiden Möglichkeiten nicht rechtzeitig (bis zum 5. April 2013) beim Amt der NÖ Landesregierung einlangen, wird die Gemeinde bis auf weiteres auf „Nicht förderfähig“ gestellt werden.

Der Bgm. erklärt, dass durch die Umstufung von Ortsklasse II auf Ortsklasse I die Nächtigungstaxe von derzeit € 1,02 auf € 1,54 pro Nacht erhöhen würde. Außerdem würde sich der Promillesatz zur Berechnung der Interessentenbeiträge in allen

Abgabengruppen um 0,40 ‰, das sind 0,04 ‰ erhöhen.
Die Umstufung wird ab dem Jahr 2014 gültig.

Der Antrag zur Höherstufung, als auch zum Verbleib in der OK II werden nochmals von der Abteilung Tourismus geprüft.

Der Bgm. stellt den Antrag, die Umstufung der Gemeinde Trattenbach von der Ortsklasse II auf die Ortsklasse I beim Amt der NÖ Landesregierung zu beantragen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

08. Förderansuchen Jagdausschüsse

Der Bgm. berichtet, dass die Obmänner der Jagdausschüsse der Genossenschaftsjagden I, II und III wiederum ein Ansuchen gestellt haben, einen Teil der Gemeindeentschädigung in Form einer Förderung, die für die Erhaltung der forstlichen Einrichtungen verwendet wird, zu erhalten.

Die bereits entrichteten Gemeindeentschädigungen in der Höhe von 5 ‰ des Jagdpachtschillings betragen:

Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trb. I: € 644,52
Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trb. II: € 399,94
Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trb. III: € 959,71

In den Jahren 2011 und 2012 wurden folgende Förderungen gewährt:

Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trb. I: € 280,00
Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trb. II: € 170,00
Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Trb. III: € 415,00

Mit den verbleibenden Beträgen ist die Verwaltungsarbeit der Gemeinde sicher abgedeckt.

Der Bgm. stellt den Antrag, den Jagdausschüssen der Genossenschaftsjagden Trattenbach I, II und III die gleiche Förderung wie in den Vorjahren (siehe oben) zukommen zu lassen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

09. Ankauf PC-Anlage

Der Bgm. erklärt, dass die bestehenden PC's im Gemeindeamt bereits im Jahr 2004 angekauft wurden und nun schon sehr langsam sind. Außerdem besteht – laut einem Techniker – die Gefahr, dass die Festplatten kaputt werden.

Es wurde daher ein Anbot der Firma Gemdat NÖ für folgende Produkte eingeholt:
3 PC's (nur Rechner mit Maus und Tastatur) HP Compaq 8300 Elite MT mit dem

Betriebssystem Win7 Professional
 MS Office 2013 Std. (Open GOV) für 3 Plätze
 Upgrade von GemGIS Easy auf GeoOffice Express (Kataster)
 Umstieg von KIM-Grundstücksverwaltung auf KIM-Verfahren Grundstücke
 Datensicherung mit gemdat NAS (HP MicroServer NAS)

Die Kosten für den Tausch der PC's mit den neuen Programmen beträgt laut Anbot der Gemdat NÖ € 10.402,80 inkl. Mwst. (€ 8.669,00 netto). Die Upgrades auf GeoOffice Express und KIM-Verfahren Grundstücke ist notwendig, da die derzeit installierten Programme mit dem Windows 7 nicht mehr funktionieren werden. Jedoch der Umstieg auf das Data-Center der Gemdat ist nicht notwendig.

Bezüglich der 3 Rechner und dem MS Office 2013 wurden Vergleichsanbote eingeholt (Preise exkl. Mwst. und inkl. Garantieerweiterung auf 5 Jahre):

Firma Gemdat NÖ, Korneuburg:	€ 3.048,00
Firma Berl EDV, Neunkirchen:	€ 3.330,00
Firma Kechit, Kirchberg am Wechsel:	€ 3.090,85

Bgm. Johannes Hennerfeind und AL Petra Trettler waren am Dienstag, den 19. März 2013 in Korneuburg bei der Gemdat-Fachmesse, um sich die neuen Programme anzusehen und nochmals Preisverhandlungen durchzuführen.

Die Kosten konnten nun auf € 9.2020,80 (inkl. Mwst.) gesenkt werden, wobei 50 % der Vorsteuer beim Finanzamt geltend gemacht werden können (Ankaufspreis gesamt € 8.435,90).

Der Bgm. stellt den Antrag, 3 neue PC's und die Programme GeoOffice Express, KIM-Verfahren Grundstücke und die Datensicherung Gemdat NAS zu einem Preis von € 8.435,90 (inkl. Mwst) bei der Firma Gemdat NÖ anzukaufen.

Dieser Antrag wird von den Gemeinderatsmitgliedern einstimmig angenommen.

10. Wohnungsvergabe im Haus Nr. 65

Siehe Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung.

Beschluss: Über Antrag des Bgm. beschließen die Gemeinderatsmitglieder einstimmig, die Wohnungsvergabe im Haus Nr. 65 auf die nächste Gemeinderatssitzung zu verschieben.

11. Bericht des Bürgermeisters

Der Bgm. berichtet den Gemeinderatsmitgliedern über folgende Angelegenheiten:

- a) In der Sitzung Erlebnisregion Wechselland am 6. März 2013 wurden beschlossen bzw. besprochen:
 - Einnahmen/Ausgabenrechnung 2012

- Budget 2013
- Regionsprospekt ER WL
- Erneuerung Homepage Loipeninfo und Wechselland
- aktive/passive Mitgliedschaft bei Wiener Alpen in NÖ GmbH

b) Sitzung GAV Aspang-Feistritz am 29. Jänner 2013:

Die Banken Hypo, Raiba und Sparkasse wollen den Zinsaufschlag anheben. Es werden deshalb Angebote von anderen Banken eingeholt.

c) In der Sitzung des AWV Neunkirchen am 13. März 2013 wurde der Rechnungsabschluss 2012 beschlossen.

d) Die Sitzung des Wasserverbandes Feistritz – Großer Pestingbach fand am 14. März 2013 statt, wobei ebenfalls der Rechnungsabschluss 2012 und der Voranschlag 2013 beschlossen wurden. Die aus dem Vorjahr noch ausstehenden Ausbesserungsarbeiten am Bach werden heuer durchgeführt.

e) Sieger bei Spielplatzwettbewerb 2013:

Die Gemeinde hat sich mit dem Elternverein beim Spielplatzwettbewerb 2013 beworben und ist nun als einer von 10 Siegern hervor gegangen. Diese Sieger wurden am 20. Februar 2013 in der Burg Perchtoldsdorf vorgestellt. Es folgen nun einige Workshops und Besprechungen (Kinder- und Elternmitbeteiligung). Die Neugestaltung wird mit € 10.000,- vom Land gefördert und der Elternverein kann auch rd. € 2.000,- bis 4.000,- beisteuern. Die Umsetzung soll 2013/14 und die Eröffnung im Beisein von Frau LR Schwarz soll 2014 erfolgen. Im Sommer soll ein Spielefest durchgeführt werden, wobei der Reinerlös ebenfalls dem Spielplatz zugute kommt.

f) Übergabe T-Shirts an Jugendfeuerwehr:

Diese wurden nach der Siegerehrung des Schibewerbes am 23. Februar 2013 an die Jugendfeuerwehr anlässlich des 10jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr übergeben.

g) GW Mautnerstraße – Besprechung mit HR Mitterer am 16. Jänner 2013:

Diese Einladung hat nur Herr Franz Riegler in Vertretung seiner Tochter Evelin Vollmost wahr genommen. Die Damen Rosa Kornfeld, Elfriede Lugert und Marianne Faubel sind nicht gekommen. Deshalb wurden diese Damen angeschrieben und um die Zustimmung zur Grundabtretung gebeten. Nur Frau Kornfeld hat zugestimmt, die beiden anderen Schwestern haben die Unterschrift verwehrt.

Herr GGR Franz Polleres fragt nach, ob nun die Planung für die kleine Variante durchgeführt wird.

Der Bgm. erklärt, dass er deshalb Kontakt mit Herrn DI Mitterer, Abt. Agrarbezirksbehörde, aufnehmen wird.

- h) Umbenennung Tourismusverein auf Tourismus- und Dorferneuerungsverein Trattenbach:
In der Jahresmitgliederversammlung am 21. Februar 2013 wurde die Änderung der Statuten beschlossen und Neuwahlen durchgeführt.
- i) Am 20. März 2013 fanden die Sitzungen des Standesamts-, Staatsbürgerschafts- und des Musikschulverbandes Kirchberg statt. Es wurden jeweils die Rechnungsabschlüsse 2012 beschlossen.
- j) Für die Vermessung des Parkplatzes auf dem Anwesen Schwarz muss zuvor noch eine Teilfreigabe durch den Gemeinderat erfolgen, da es sich hier um eine Bauland-Aufschließungszone handelt. Auch muss ein Konzept für die Erschließung des restlichen Baulandes in diesem Bereich ausgearbeitet werden.
- k) Die Eröffnung Med-Austron in Wiener Neustadt fand am 11. Jänner 2013 statt. Diese Technologie (Ionenteilchenbeschleuniger) ist ein großer Fortschritt in der Medizin.
- l) Eröffnung Fußpflege Gusti:
Die Stammkunden von Frau Feuchtinger wechseln mit von Kirchberg nach Trattenbach, auch das Spar-Kaufhaus hat dadurch einige neue Kunden gewonnen.
- m) Subventionsansuchen Tierschutzverein Schwarzatal:
Ein entsprechendes Schreiben ist eingelangt, jedoch wird keine Subvention gewährt.
- n) Die FF-Unterabschnittsübung fand am 6. März 2013 im neu erbauten Wohnhaus Gebau-Niobau statt. Diese Übung war für die FF sehr wichtig, ob die Menschenrettung mit der zur Verfügung stehenden Leiter aus dem 2. Stock möglich ist. Dank gebührt der FF und dem zuständigen Bauleiter Mario Lukas, Fa. Kremsnerbau.
- o) In Absprache mit dem Umweltgemeinderat GGR Gerhard Stangl findet die Sperrmüll-, Alteisen- und Altkleidersammelaktion vom 25. bis 27. April 2013 statt. Der Sondermüll kann am Freitag, 26. April von 15 bis 18 Uhr abgegeben werden. Die Bachreinigungsaktion wurde für Samstag, 13. April 2013 festgesetzt. Diese Termine werden in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht.
- p) Die BH Neunkirchen hat die Waldbrandverordnung 2013 gem. Forstgesetz erlassen. In allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Neunkirchen und in deren Gefährdungsbereichen (Nähe des Waldrandes) sind brandgefährliche Handlungen wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer verboten. Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände wie Zündhölzer und Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuworfen. Dieses Verbot tritt mit sofortiger Wirksamkeit in Kraft und ist bis 31. Oktober 2013 gültig.

- q) Die Mietvereinbarung mit Herrn Mathias Tauchner für die Wohnung Nr. 77/5 liegt vor und wird unterfertigt.
- r) Am 2. Februar 2013 hat der Ortsschitag der Gemeinde Trattenbach statt gefunden. Der Bgm. ersucht um Pokalspenden.
- s) Herr GR Markus Schneeweis fragt nach, ob bei der Sitzung des AWV Neunkirchen darüber gesprochen wurde, dass die großen Gemeinden einen „Solidaritätsbeitrag“ für die Gemeinden, die einen langen Anfahrtsweg zur Grünen Tonnen haben, geben.
Der Bgm. erklärt, dass vom AWV Neunkirchen derzeit Berechnungen durchgeführt werden, die Müllabfuhr vom Verband selber zu organisieren. Dazu müsste die Gebührenhoheit auf den Verband übergehen.
- t) Herr GR Markus Schneeweis erklärt, dass die ARGE Langlauf die Kassa am Feistrizsattel nicht geöffnet hat, obwohl des starken Windes die Lopie frisch gespurt war. Einige Langläufer haben sich bei der Kasse angestellt.
Der Bgm. erklärt, dass die Kasse nicht ganze Woche besetzt ist und aufgrund des Windes nicht geöffnet war.
- u) Herr GR August Fischer fragt nach, ob die Realisierung des Themenweg Wittgenstein zurück verschoben wurde.
Herr Vzbgm. Markus Trettler erklärt, dass heuer kein Budget zur Realisierung zur Verfügung steht, daher kann das Projekt nicht bis ende Mai 2013 eingereicht werden. Ab 2014 gibt es eine neue EU-Förderperiode. Das Konzept bleibt erhalten und wird voraussichtlich im Jahr 2015 eingereicht. Genauere Informationen werden in der nächsten Tourismusausschuss-Sitzung am 16. April 2013 erfolgen.
- v) Herr GR Willibald Tauchner erkundigt sich nach dem Fortschritt betreffend Zubau Gemeinschaftshaus.
Der Bgm. berichtet, dass bereits Kontakt mit dem zuständigen ASV für Bau aufgenommen wurde und für die Erteilung der Baubewilligung die Rechtskraft der Änderung des ROP abgewartet werden muss. Nachdem die Absprache mit dem ASV stattgefunden hat, wird eine Bauausschuss-Sitzung folgen.
Herr GR Willibald Tauchner äußert den Wunsch, den Eingang für den Veranstaltungssaal nochmals zu überdenken. Aufgrund des Niveauunterschiedes wäre ein Aufgang vom neuen Parkplatz oberhalb des Hauses viel kürzer und könnte auch rollstuhlgerecht hergestellt werden. Eventuell kann das Ausmaß des Zubaus auch nochmals angeschaut werden, weil viele Parkplätze verloren gehen.
Der Bgm. erklärt, dass der vorliegende Entwurf (jetzt 5. Planentwurf) von der FF und dem MV für gut geheißen wurden und auch der Bauausschuss zugestimmt hat. Der vorgesehene Hauptaufgang wird mit einem Treppenlift ausgestattet, damit die Barrierefreiheit gewährleistet ist. Im Bereich FF-Haus bleiben ca. 11 Parkplätze bestehen und durch den Grundankauf von der Familie Schwarz können sicher noch mehr Parkplätze als bisher angeboten werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bgm. für das Kommen und schließt die Gemeinderatssitzung um 22 Uhr.

Johannes Hennerfeind
Bgm. Johannes Hennerfeind (Vorsitzender)

Petra Trettler
Petra Trettler (Schriftführer)

Markus Schen

Franz Pollerer

Markus Huber

~~Quir~~

~~Widiger~~

Franz Duet

Markus Schrapfer

Willi Hele

Alfred

Markus Schen

Rainer Haidlberger

Alfred

